



PRESSEMITTEILUNG

07.04.2017

30 Jahre Ökomobile in Baden-Württemberg: Jubiläumstournee endet heute (7. April) an der Wutachmühle in Ewatingen (Kreis Waldshut)

Regierungsvizepräsident Klemens Ficht: „Eine Sensibilisierung für die biologische Vielfalt vor der eigenen Haustür und die Belange des Naturschutzes kann frühzeitig erfolgen oder gefestigt werden“ // Schüler aus Bonndorf und Ewatingen beteiligen sich am Programm

Die Ökomobile aus Baden-Württemberg sind seit 30 Jahren im Einsatz: Die Jubiläumstournee in den vier Regierungsbezirken Tübingen, Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg endete heute (7. April) an der Wutachmühle in Ewatingen im Kreis Waldshut. Das Freiburger Regierungspräsidium wurde dabei von Vizepräsident Klemens Ficht vertreten, heißt es in einer Pressemitteilung der Behörde. Mit dabei waren auch Schülerinnen und Schüler der Realschule Bonndorf sowie der Grundschule Ewatingen.

Die Geschichte der Ökomobile ist eine Erfolgsgeschichte: Mehr als 400.000 Besucherinnen und Besucher haben seitdem an 12.500 Veranstaltungen der mobilen Umweltbildung teilgenommen. „Wir feiern heute, dass seit nunmehr 30 Jahren die Ökomobile dafür unterwegs sind, damit die Menschen mehr über ihre besondere Natur zu Hause vor der Tür erfahren können“, betonte Klemens Ficht. Die Ökomobile aus den vier Regierungsbezirken waren gemeinsam auf Tour. Stationen waren Bebenhausen, Schwäbisch-Gmünd, Baden-Baden und nun Ewatingen (Wutach).

Am Vormittag boten Bergwacht, Wutachranger und die vier Ökomobile ein spannendes Programm rund um die Wutach für die Grundschule

Ewattingen und zwei Realschulklassen aus dem Bildungszentrum Bonndorf. Mit dabei war auch Regierungsvizepräsident Klemens Ficht, der die Arbeit der Ökomobile würdigte: „Neue und eigene Erfahrungen und Erlebnisse lassen den Ökomobiltag zu einem besonderen Event werden, der lange in Erinnerung bleibt. Eine Sensibilisierung für die biologische Vielfalt vor der eigenen Haustür und die Belange des Naturschutzes kann frühzeitig erfolgen oder gefestigt werden.“

Die Idee zum Schulprojekt „Erlebbarer Wutachschlucht“ wurde bereits im Januar 2014 im Rahmen einer Zukunftswerkstatt geboren. In der Folge hat ein Arbeitskreis aus den Schulen der Anrainergemeinden ein Naturbildungskonzept entwickelt. Dieses verfolgt das Ziel, den Naturraum Wutachschlucht mit den Naturschutzgebieten Wutachschlucht und Wutachflühen erlebbar zu machen sowie die Schutzanliegen und Aufgaben des Ehrenamtes im Unterricht zu verankern. Als Projektverantwortliche engagieren sich Bürgermeister Christian Mauch und Kreisrat Norbert Brugger.

Der Arbeitskreis hatte die Ökomobile spontan nach Ewattingen eingeladen. „Durch diese Zusammenarbeit konnte die dritte gemeinsame Tournee der Ökomobile zu einem weiteren Höhepunkt werden“, sagte Ficht in seinem Grußwort. „Es ist vor allem wichtig, wenn Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene Spaß daran haben, einen Tag in der Natur verbringen. Natur erleben und schützen muss Spaß machen, denn sonst macht es niemand“, betonte der Regierungsvizepräsident.

Markus Adler